

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 7. 2. 1896

Lieber Hermann,

herzlichen Dank für deine freundlichen Glückwünsche.

Was dich interessiren wird: verriffsen hat mich nur einer, nemlich Herr Peschkau in den Berl. Neuesten Nachrichten, u weißt du, was er zu diesem Behufe gethan hat? einfach wörtlich citirt (mit Anführung der Quelle), was du über mich fagst und daraus zwingend bewiesen, dafs ich weder ein Dramatiker noch ein Dichter bin, sondern dafs mir selbst die Elementarkenntnisse zu diesen beiden schönen Stellungen fehlen. –

Sehr erfreulich waren mir Deine Mittheilungen über das Märchen und Langkamers Urtheil. Aber ich habe wieder sehr lebhaft Bedenken betreffs einer eventuellen Aufführung bekommen. Ich werde ja wohl bald Gelegenheit [haben], sowohl mit dir als mit Langkammer darüber zu reden. Bis dahin beste Grüße und nochmals vielen Dank.

Dein

ArthSchn

BERLIN ⁶7^v. 2. 96.

© TMW, HS AM 23325 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

☞ 1) 7. 2. 1896. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 58–59 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 117.

³⁻⁴ verriffsen ... Nachrichten] »Man dramatisirt Zustände, indem man Menschen in sie bringt, die sich ihnen widersetzen; dort, wo sich die Menschen mit den Dingen entzweien, fängt das Drama erst an. Aber seine Menschen, die nichts wollen, sitzen unbeweglich in ihren Zuständen drin, wie Chamäleons, die immer die Farbe ihrer Umgebung haben;« (E. Peschkau: *Deutsches Theater*. In: *Berliner Neueste Nachrichten*, Jg. 16, Nr. 59, 5. 2. 1896, S. 2–3, hier: S. 3).

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Karl Langkammer, Emil Peschkau

Werke: Berliner Neueste Nachrichten, Burgtheater (Liebelei, Schauspiel in drei Acten von Arthur Schnitzler. Rechte der Seele, Schauspiel in einem Act von Guiseppe Giacosa. Zum ersten Mal aufgeführt am 9. October), Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Deutsches Theater

Orte: Berlin, Wien

Institutionen: Berliner Neueste Nachrichten

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 7.2.1896. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00533.html> (Stand 11. Mai 2023)